

Das Anti-Drogen-Projekt Monte Tabor

Hilfe für süchtige Jugendliche in Piripiri – Brasilien



Die therapeutische Stiftung »Monte Tabor« ist ein Rehabilitationszentrum für männliche Drogenabhängige in der Nähe des Dorfes Sertão de Dentro im Kreis Piripiri. Viele der dort betreuten Jugendlichen waren als Kinder mit zahlreichen Illusionen aber ohne jede Bildung aus den armen Dörfern in die Städte gekommen, um dort Perspektiven für ihr Leben zu finden. Was sie stattdessen fanden, waren noch größere Armut, Hunger, Ausbeutung und Obdachlosigkeit. Um dem harten Straßenkinder-Alltag zumindest zeitweise zu entgehen, glitten viele in die durch Kinderarbeit oder Prostitution finanzierte Drogensucht ab.

»Monte Tabor« bietet Platz für 25 Jugendliche. Das Zentrum hilft ihnen, in einer Kombination von medizinischer Begleitung, therapeutischer Programme und einer Vielzahl von Angeboten zur Bildung und Freizeitgestaltung, aus dem Teufelskreis von Armut, Drogen und Alkohol auszubrechen.

Neben der Tätigkeit innerhalb des Zentrums, gehen die Mitarbeiter immer wieder auf die Straßen von Piripiri und der umliegenden Städte, um dort präventive Aufklärung oder Soforthilfe zu leisten. Der Initiative dieser »Streetworker« ist es auch zu verdanken, dass sich kürzlich in Piripiri eine Gruppe Anonymer Narkotiker zusammengefunden hat. Die Mitglieder dieser Gruppe treffen sich nun regelmäßig und versuchen, sich – unter therapeutischer Betreuung – gegenseitig Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.



Drogensucht macht einsam – die Jugendlichen von »Monte Tabor« sind komplett aus familiären und sozialen Strukturen herausgefallen. Sie brauchen unsere Hilfe, um wieder im Leben Fuß fassen zu können.



Kosten, an denen Sie sich beteiligen können

| | |
|-------------------------------|----------|
| Beihilfe pro Therapieplatz: | 100 Euro |
| Monatsgehalt eines Betreuers: | 150 Euro |



Bitte, helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Konto 5100, Volksbank Hellweg eG, BLZ 414 601 16

Konto 34, Sparkasse Werl, BLZ 414 517 50

Geben Sie dabei bitte den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an. Weitere Informationen können Sie anfordern bei:

Franziskaner Mission

Franziskanerstraße 1 Telefon 0231/17 63 37-5

44143 Dortmund Telefax 0231/17 63 37-70

info@franziskanermission.de

www.franziskanermission.de